

# Applejack Vineyard Pinot Noir 2019 Giant Steps



95 Punkte vom Wine Spectator und sogar 96 Punkte von James Suckling! Dieser Aussie-Pinot weiß mit seiner filigranen Eleganz auf ganzer Linie zu überzeugen. Kein Wunder! Schließlich stammt er von den großen Cool-Climate-Meistern aus Down Under!

Weintyp	<b>Rotwein</b>
Produzent	<b>Giant Steps</b>
Region	<b>Victoria</b>
Rebsorte(n)	<b>Pinot Noir</b>
Geschmack	<b>trocken</b>
Trinktemperatur	<b>14-16 °C</b>
Alkoholgehalt	<b>13,5 %</b>
Reifepotenzial	<b>bis 2030</b>
Ausbau	<b>Barrique und großes Holzfass</b>
Nettofüllmenge (in Liter)	<b>0,75</b>



**Wine in Black**

ONLINE. PREMIUM. WINE

## Awards

### 96/100 Punkte James Suckling

"Expressively complex with plenty of red-cherry, strawberry and pomegranate aromas, as well as oak spice and sappy notes. The palate has impressive density with focus. The spiced blueberry flavors are intense, fresh and long and there's such vibrant acidity sustaining the long finish."

### 95/100 Punkte Wine Spectator

"This distinctive red offers a powerful, robust mix of blood orange, dried cherry and pomegranate flavors on a firm, muscular frame. Notes of baking spices, cigar box and salty black licorice linger on the finish, with a touch of sarsaparilla." - MW

## Bewertungen und Pressestimmen

### 93 Punkte - James Halliday

"Cherries and floral notes the main theme on the bouquet, some whole-bunch character and oak in the mix as well. The warmth of the vintage presents itself in the sweet-tinged feel, but the generous flavours of red fruit and spice are attractive and balanced by the lightly grippy finish." - Steven Creber

## **Robert Parker's Wine Advocate über das Weingut**

"It might strike some readers as odd that the story of such a Burgundian-inspired producer starts not with grapes but with beer. Founder Phil Sexton started out as a brewer in Western Australia, but he parlayed success at Matilda Bay and Little Creatures into a career in wine, starting and then selling Devil's Lair in Margaret River before settling in Yarra Valley and starting Giant Steps." - Joe Czerwinski

## **Wine in Black-Bewertung: 95 P**

Einst wuchsen in diesem höher gelegenen Teil des Yarra Valley in Victoria Apfelbäume, deren Früchte für den berühmten Apfelschnaps verwendet wurden. Die Plantage ist inzwischen längst Geschichte. Nur noch der Name - Applejack - erinnert an diese Vergangenheit. Dass die Äpfel weichen musste, hatte einen guten Grund, denn es war Önologe Ray Guerin, der 1997 die Vorteile für den Weinbau erkannte: hohe Lage, karger Boden, steter Wind von den Gebirgszügen, strahlend viel Sonne am Tag und ein gehöriger Temperatursturz in der Nacht. Also beste Bedingungen, um hier Pinot Noir und Chardonnay zu kultivieren. Auf genau diese beiden Rebsorten hatte sich zur gleichen Zeit auch Phil Sexton mit seinem Weingut Giant Steps spezialisiert. Sein Ziel: Gewächse nach burgundischem Stil zu kreieren. Und die Trauben aus dem Applejack Vineyard waren dafür quasi wie geschaffen!

Jahrelang kaufte er deswegen die gesamte Ernte auf, bis er den Weingarten 2013 dann vollends selbst übernehmen konnte. Die Folge war eine noch strengere Ertragsreduktion. Und diese ließ die ohnehin schon hohe Qualität noch einmal gehörig ansteigen. Und die Raffinesse. Denn hat man den Applejack Vineyard Pinot Noir 2019 von Giant Steps im Glas, denkt man eher an die Côte de Nuits im Burgund denn an das heiße Australien. Das ist schon sehr beeindruckend. Was dann nicht mehr groß verwundert: dass die 2019er-Edition mit 95 Punkten vom Wine Spectator und 96 Suckling-Punkten grandios bewertet ist.

## **Tasting Note**

In einem etwas dunkleren Rubinrot als seine Geschwister aus dem Burgund kommt dieser Pinot Noir ins Glas. Die Nase ist geprägt von saftigen Knubberkirschen, wilden Walderdbeeren und Granatapfelkernen - subtil unterlegt mit einer raffinierten Eichenote, getrockneten Kräutern und erdigen Anklängen. Am Gaumen fleischig und saftig, damit aber immer vornehm. Die schlanken Tannine tänzeln förmlich über die Zunge. Hier machen sich jetzt auch Nuancen von Zigarrenkiste sowie ein floraler Oberton bemerkbar. Ein herrlich schlanker und doch tiefgründiger Pinot Noir, der die Fruchtkraft der Neuen Welt mit der Eleganz der Alten Welt kombiniert.

## **Passt zu**

Ein derart klassischer Pinot Noir verdient auch klassische Speisen. Zum Beispiel eine gebratene Entenbrust oder französische Weichkäse wie Chabichou, Selles-sur-Cher oder Crottin de Chavignol.

## **Weingut**

Eigentlich war Phil Sexton 1997 auf der Suche nach dem Unmöglichen in Australien. Er wollte exponierte Höhenlagen mit alten Böden haben, es sollte aber auch genügend und vor allem regelmäßig regnen. Nachts sollte es gerne kühl oder sogar kalt sein. Und wenn möglich, sollte es auch noch eine Bergkette geben, die vor Unwettern schützt und sanfte Brisen über die Reben wehen lässt. Sprich: er wollte die Quadratur des Kreises, um Chardonnay und Pinot Noir anbauen zu können. Bacchus war Sexton gnädig. Denn tatsächlich fand er das alles im Yarra Valley in Victoria.

## **Vinifikation**

Der Giant Steps Applejack Vineyard Pinot Noir 2019 wird zu 100 % aus Pinot Noir vinifiziert. Nach der Handlese wurden die Trauben parzellenweise weiterverarbeitet. Alle wurden direkt nach der Ernte über Nacht auf 12 °C runtergekühlt. Danach fand eine 3- bis 4-tägige Kaltmazeration statt. Generell wurde mit weinbergseigenen Hefen vergoren. Bei einigen Parzellen wurden die ganzen Trauben fermentiert, die Trauben der anderen Parzellen wurden vorher entrappt. Alle Partien wurden anschließend für 8 Monate in Barriques aus französischer Eiche (25 % neues und 75 % gebrauchtes Holz) ausgebaut. Erst danach fand die finale Assemblage statt. Der Wein wurde weder geschönt noch filtriert und ist vegan. Die Abfüllung in die Flaschen fand ausschließlich unter Zuhilfenahme der Schwerkraft statt, um einen Abfüllschock zu vermeiden.